

DIE UNABHÄNGIGEN

aktiv

für Uttenreuth und Weiher

Ostern 2010

13. Ausgabe

NACHRICHTEN

Wäldchen oder Einkaufsmarkt?

Das Thema „Schmauserwäldchen“ wird zurzeit in unserer Gemeinde diskutiert. Der Gemeinderat hat kürzlich mehrheitlich die Umwidmung des Wäldchens beschlossen, um damit die Ansiedlung eines Einkaufsmarktes auf diesem Gelände zu ermöglichen.

Auch wir Unabhängigen haben diese Entscheidung unter vielen Aspekten behandelt. Ein Schwerpunkt dabei war natürlich der ökologische Wert des Wäldchens, selbst wenn der Nutzen der geringen Fläche nur begrenzt ist. Letztlich haben wir uns aber nach reiflicher Überlegung für den Einkaufsmarkt entschieden:

- Die für Alt und Jung gut erreichbaren Einkaufsmöglichkeiten in Uttenreuth müssen erhalten und womöglich ergänzt werden. Wir denken dabei besonders an die Bürger, die kein Auto benutzen können oder wollen. Deshalb ist hier eine auch zu Fuß erreichbare Einkaufsmöglichkeit für den täglichen Bedarf unerlässlich. Wenn die uns bekannten Überlegungen zur Bebauung des ehemaligen Ziegeleigeländes in Spardorf umgesetzt werden, dann ist der Rewe-Markt gefährdet. Wahrscheinlich verlieren wir damit auch die Poststelle! Dem gilt es vorzubeugen.
- Andere denkbare Freiflächen in Uttenreuth für die Ansiedlung eines Einkaufsmarktes stehen der Gemeinde in absehbarer Zeit leider nicht zur Verfügung.
- Mit erweiterten Einkaufsmöglichkeiten vor Ort werden Fahrten in Nachbargemeinden vermieden.

Unsere Entscheidung haben wir nach sorgfältigem Abwägen von Pro und Contra getroffen. Die Stärkung des Einzelhandels mitten im Ort ist unser Anliegen, damit Uttenreuth auch weiterhin attraktiv bleibt. Unsere Zustimmung zur Planung eines Gewerbegebietes für Einzelhandel bedeutet jedoch nicht die bedingungslose Akzeptanz eines jeden Bewerbers um jeden Preis. Wir werden das Angebot eines möglichen Interessenten hinsichtlich der Größe und des Gebäude-Entwurfs genau prüfen – genauso wie die Gestaltung der Außenflächen, damit möglichst viele Bäume erhalten bleiben.

Letztendlich müssen die Vorteile für Uttenreuth überwiegen!

Kreisverkehr abgelehnt – Südumgehung gefordert

Am 12. Februar fand die Straßenbaukonferenz des Staatlichen Bauamts in Uttenreuth statt. Die CSU-Landtagsabgeordnete Matschl hatte dazu offiziell die Bürgermeister aus den angrenzenden Landkreisen und einige ausgewählte Uttenreuther Gemeinderäte von CSU und BG eingeladen. Diese erfuhren „aus erster Hand“, dass die Planung für die Südumgehung weiter vorangetrieben wird. Bereits vorhandene und noch zu bauende Umgehungen sollen gemeinsam mit der Südumgehung eine Verbindung zwischen der A9 und der A3 ergeben. Ebenso interessant war die Information, dass der geplante Kreisverkehr an der Sparkasse abgelehnt wird. Wir bedauern die selektive Informationspolitik von Frau Matschl bei solch wichtigen Themen. Wir empfinden sie als zutiefst undemokratisch - alle Gemeinderäte haben dasselbe Recht auf Informationen!

Kreisverkehr - Wie geht es weiter?

In der Sitzung am 23. Feb. 2010 beschloss der Gemeinderat, dass die Verwaltung noch einmal beim Staatlichen Bauamt vorstellig werden soll. Die Behörde soll vor dem Gemeinderat ihre Ablehnung des Kreisverkehrs begründen, denn sie ist nicht nachvollziehbar. Alle Bedenken gegen einen Kreisverkehr an der Sparkasse sind durch den anerkannten Gutachter, Prof. Heinz, entkräftet worden: der ÖPNV kann fließen, Fußgänger werden durch Zebrastreifen geschützt. Darüber hinaus erfolgte die Ablehnung mitten im noch nicht abgeschlossenen Informationsprozess. Lesen Sie dazu unseren Bericht und Kommentar unter www.unabhaengige-uttenreuth.de!

Bürgerhaus in Weiher

Der Gemeinderat hat beschlossen, in Weiher ein neues Bürgerhaus zu errichten. Dazu soll das von der Gemeinde erworbene landwirtschaftliche Gebäude östlich des Feuerwehrhauses abgerissen werden. Bevor der Neubau geplant wird, muss festgestellt werden, welche Gruppen – wie häufig und zu welchem Zweck – dieses Haus nutzen wollen.

Fuß- und Radweg in Weiher

Auf Antrag der Unabhängigen hat der Gemeinderat beschlossen, in Weiher entlang der Staatstraße einen durchgehenden Fuß- und Radweg anzulegen. Damit würde die Radwegverbindung zwischen Dormitz und Uttenreuth geschlossen. Voraussetzung dafür ist, dass das Staatliche Bauamt einen schmalen Streifen der überbreiten Staatsstraße abtritt. Über den Antrag der Gemeinde wurde von der Behörde noch nicht eindeutig entschieden.

3. Pflanzenbörse

Die zweite Pflanzenbörse im Oktober 2009 war sehr erfolgreich. Der Erlös von 229 € ging an den Kinder-Kulturverein Uttenreuth.

Am Samstag, dem 17. April, von 10.00 bis 12.00 Uhr veranstalten die Unabhängigen wieder eine Pflanzenbörse vor dem Rewe-Markt. Wer übrige Pflanzen hat, kann sie dort gegen andere eintauschen oder abgeben. Gegen eine Spende kann man Pflanzen neu erwerben. Das Spendengeld soll dem Förderkreis der Uttenreuther Kindergärten zugute kommen. Wir hoffen auf rege Beteiligung und gutes Wetter!

Wir wünschen allen ein schönes und erholsames Osterfest!

Die Unabhängigen mit ihren Gemeinderäten

Rainer Bogatzke, Olivia Ronimi-Göbel, Esther Schuck